

BM

Innenausbau / Möbel / Bauelemente

07/19

Haustüren – ab Seite 14

Der Rohling macht die Tür

Serie: Produktionssteuerung – ab Seite 52
Eisberg voraus!

Trends der Mailänder Möbelmesse – ab Seite 74
Der neue Umgang mit Materialität

Ligna-Spotlights – ab Seite 90
Den Innovationen auf der Spur

Neue Mitglieder, neue Website
Igel präsentierte sich auf der Interzum

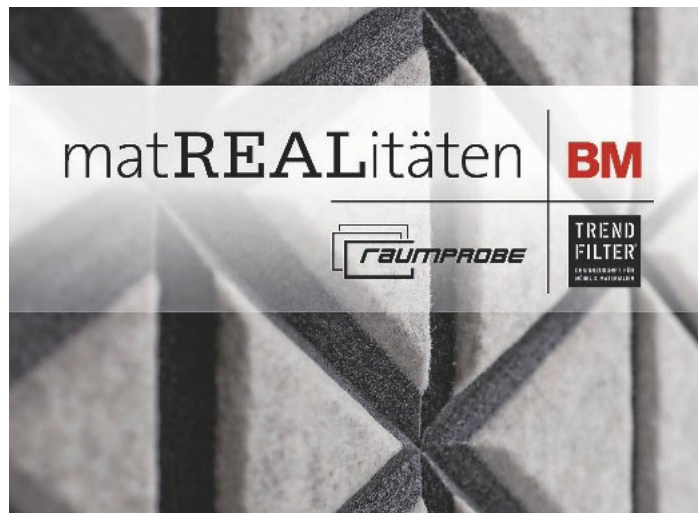
Auf einer Standfläche von 138 m² präsentierte die Interessengemeinschaft Leichtbau (Igel) auf der Interzum in Köln die vielfältigen Angebote ihrer Mitglieder. In Tischboxen wurde das umfangreiche Sortiment dargestellt. Die 90 grünen Schaukästen wurden ergänzt durch Exponate der Neumitglieder: Berufskolleg Beckum, Dieffenbacher Maschinen- und Anlagenbau, Elco, Möbelfolien Biesenthal sowie das Sperrholzwerk Schweitzer. Auf den neuen Igel-Internetseiten finden Interessenten weiterführende Informationen der jeweiligen Unternehmen und Institutionen. Zu sämtlichen dargestellten Werkstoffen werden auch entsprechende Befestigungs-

lösungen sowie Verarbeitungstechniken gezeigt. Als nächste Großveranstaltung der Interessengemeinschaft steht das Leichtbausymposium am 26.09.2019 in Detmold auf dem Terminplan. (bs)
www.igel-ev.net



In 90 Schaukästen präsentierte Igel das Angebot seiner Mitglieder.

Material- und Trendworkshop am 5. November in Bünde
Jetzt anmelden und Platz sichern!



„matREALitäten“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von BM, Trendfilter und Raumprobe. Der nächste Workshop findet am 5. November im Hettich-Forum (Kirchlengern) statt.

Drei starke Partner, ein spannendes Format: Zusammen mit Raumprobe und Trendfilter veranstaltet die BM-Akademie am 5. November 2019 im Hettich-Forum in Kirchlengern einen hochkarätigen Material- und Trendworkshop für Schreiner, Tischler, Möbelhersteller, Planer und Innenarchitekten. Unter dem Titel „matREALitäten“ dreht sich dabei alles um Materialien, Oberflächen und Trends für den kreativen Möbel- und Innenausbau. Der Themenmix des eintägigen Workshops ist in dieser Kombination einzigartig und steht unter dem Motto „Wettbewerbsvorsprung durch Materialkompetenz“. Trendexpertin Katrin de Louw von Trendfilter und Materialexperte Hannes Bäuerle von Raumprobe stehen dabei für erstklassige und praxisrelevante Infos und Impulse aus erster Hand. Um das Echte und Greifbare von Material in all seinen Facetten geht es dabei im Part von Hannes Bäuerle. Katrin de Louw wirft einen intensiven Blick auf das zukünftige und marktrelevante Potenzial von Materialien. Kreativ- und Gruppenarbeit sowie Raum zum Netzwerken runden den Workshop ab. Fragt man Hannes Bäuerle nach dem Wert von Materialien in der immer digitaler werdenden Welt,

so zeigt er sich überzeugt: „Echtes Material besitzt Qualitäten, die immer noch unangefochten sind – besonders in der heutigen Zeit. Als Gegenpol zur smarten Welt stehen bei den Menschen haptische Erlebnisse hoch im Kurs – diese lassen sich zwar virtuell erweitern, aber nicht ersetzen. Dazu gehört auch das Erfassen von Materialität mit allen Sinnen.“ Für Katrin de Louw beeinflussen gesellschaftliche Veränderungen unseren Lebensstil – und damit auch die Einrichtung, die uns umgibt: „Das Thema Nachhaltigkeit hat an Bedeutung gewonnen, aber auch die Urbanisierung und natürlich die Digitalisierung werden zum Treiber. Die Herausforderung besteht darin, diese Veränderungen zu erkennen und bei der Gestaltung von Räumen und Möbeln innovativ zu denken. Dies sorgt – besonders im gekonnten Zusammenspiel mit modernen Materialkombinationen – am Ende für den entscheidenden Wettbewerbsvorsprung, sowohl beim Endkunden als auch im anspruchsvollen Projektgeschäft.“ Unterstützt wird die Veranstaltung von Location-Partner Hettich sowie Palette CAD und Creative Partner. Alle Informationen, das Programm, Preise und Anmelde-möglichkeit finden Sie hier: www.bm-online.de/matrealitaeten

BM-Orgatipp Nr. 24 

Schreibtisch strukturieren (2): Was darf bleiben?

In BM 05/19 haben Sie erfahren, was Sie von Ihrem Schreibtisch entfernen sollten, damit Sie konzentriert arbeiten können. Diesmal geht es um das Thema: Was darf sich auf Ihrem Arbeitsplatz befinden?

- Der Vorgang, der gerade bearbeitet wird
- ein Stift – am besten ein Kugelschreiber und ein Bleistift in einem
- das Telefon
- ein Notizbuch
- ein Ablagekorb „Posteingang“.

In diesen Korb legen nur die Kollegen Unterlagen hinein. Sie selbst nehmen die Vorgänge heraus, legen sie dann in Ihr Bearbeitungssystem und geben ihnen eine Priorität (Anwendung des Sofort-Prinzips: Dinge

werden nur ein Mal in die Hand genommen und gleich entschieden)

- ein Korb „Ablage“, der regelmäßig geleert wird. Dieser Korb muss ein unterer Korb sein (begrenzt Volumen)
- der PC und der Monitor
- ein bis maximal drei Utensilien, die uns motivieren (z. B. eine Blume, ein Bild)



Die Autorin: Brigitte Jahn vermittelt in Seminaren, Workshops und Vorträgen Wissen zu den Themen Büroorganisation und Zeitmanagement. www.bueromanagement-jahn.de